

PFLEGEANWEISUNG FÜR HARTWACHSGEÖLTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

gem. DIN 18356 und DIN 18367

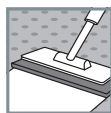


1. GÜLTIGKEITSBEREICH

Gültig für alle industriell und handwerklich nach den Regeln des Fachs hartwachsgeölte sowie UV-geölte

Holz- und Korkböden. Insbesondere für alle mit euku premi-um hardwax oil+ geölte Holz- und Korkfußböden.

2. ERSTPFLEGE mit wasserbasiertem Pflegepolish



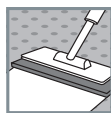
Produkt: **euku hardwax care**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 qm**
 Zubehör: **Wischwiesel**

- ① Nach vollständiger Durchhärtung, in der Regel nach ca. 10 Tagen, vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist nach Vorreinigung mit euku clean eine Einpflege durchzuführen.
- ② Danach **euku hardwax care** für matte und ultramatte Böden mit einem weichen, nicht-fusselnden Lappen oder mit dem euku Wischwiesel dünn und gleichmäßig streifenfrei auftragen. Das Produkt ist selbsthärtend

und muss nicht poliert werden. Der Boden ist nach Verdunstung des Wassers wieder vorsichtig begehbar und nach einem Tag belastbar.

- ③ Alternativ ist die Ölpflege mit euku refresher Classic möglich, wie unter Punkt 6 beschrieben. Dabei entfällt diese Ersteinpflege des Bodens.

3. UNTERHALTSREINIGUNG

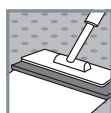


Produkt: **euku clean**
 Verdünnung: **1:50 – 1:100**
 Verbrauch: **1 l = 1000 m²**
 Zubehör: **Wischmopp**

- ① Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit Haarbesen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen.
- ② Verunreinigungen nebelfeucht aufwischen. Dazu dem Wischwasser **euku clean** beimischen (0,1-0,2 l auf 10l warmes Wasser).

- ③ Bei purer Anwendung von euku clean können auch stärkere Verunreinigungen entfernt werden.

4. UNTERHALTSPFLEGE



Produkt: **euku hardwax care**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 qm**
 Zubehör: **Wischwiesel**

- ① Durch Nachwischen nach der Unterhaltsreinigung mit **euku hardwax care** wie unter Erstpflege beschrieben bekommt die Oberfläche pflegende Substanzen. Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung.
- ② Im niedrigbelasteten und wenig feucht gewischten Wohnbereich empfehlen wir 1-2 Mal im Jahr einen Pflegeauftrag, in gewerblich genutzten und häufig

feucht gereinigten Bereichen 1-2 Mal pro Monat. In Veranstaltungsräumen empfiehlt sich eine Pflege nach jeder größeren Veranstaltung. Der Aufbau überstarker Pflegeschichten ist zu vermeiden.

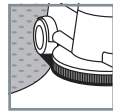
- ③ Die Unterhaltspflege mit euku hardwax care entfällt, wenn der Boden regelmäßig durch eine Ölpflege mit euku refresher classic, wie unter Punkt 6 beschrieben, nachgeölt wird.

PFLEGEANWEISUNG FÜR HARTWACHSGEÖLTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

gem. DIN 18356 und DIN 18367



5. GRUNDREINIGUNG

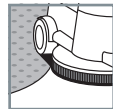


Produkt: **euku intensiv**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 7-10 m²**
 Zubehör: **Padmaster / Floorboy mit grünem Pad**

- ① Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen.
- ② **euku intensiv** unverdünnt mit dem Wischer auftragen, einwirken lassen und mit Unterstützung eines grünen Pads oder einer geeigneten Bürstmaschine den angewickelten Pflegefilm abreiben.
- ③ Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. Der Boden darf nicht über-
 schwemmt werden, in Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Holzes gering zu halten.
- ④ Nach Grundreinigung und Rücktrocknung muss der Boden eine Vollpflege erhalten, indem er wie unter „2. Erstpflege“ beschrieben eingepflegt wird.
- ⑤ Wir empfehlen zur Grundreinigung und anschließenden Vollpflege Ihren Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser verfügt über Ausrüstung und Erfahrung, um Ihren Boden optimal aufzufrischen.



6. PFLEGEÖLUNG



Produkt: **euku refresher classic**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 m²**
 Zubehör: **T-Wischer und Floorboy mit Pad und Poliertuch**

- ① Durch die Pflegeölung mit **euku refresher classic** wird die Oberfläche aufgefrischt und freiliegende Holzoberfläche, zum Beispiel wundgelaufene Bereiche, nachimprägniert und gegen Zutritt von Wasser geschützt. Hierzu auf die grundgereinigte und getrocknete Fläche euku refresher classic mit einem Tuch oder dem euku T-Wischer mit Fell-Strip dünn auftragen, bei stärker saugendem offenliegendem Holz auch stärker bis zur Sättigung des Holzes.
- ② Nach ca. 10 Minuten Einwirkzeit überstehendes Öl mit einem Baumwolltuch rückstandsfrei abnehmen und Auspolieren. Bei größeren Flächen empfiehlt sich hierbei optimal der Dr. Schutz Floorboy bzw. die Einscheibenmaschine Dr. Schutz SRP1 und die Verwendung eines weißen Pads.
- ③ Nach ca. 6 Stunden ist der Boden wieder vorsichtig begehbar, nach 24 Stunden belastbar. Die Oberfläche kann nun wieder wie unter 2 beschrieben eingepflegt werden.
- ④ Die Pflegeölung kann bei Wunsch in der Erstpflege und Unterhaltspflege auch alternativ zur Pflege mit wasserbasiertem Polish durchgeführt werden.
- ⑤ Wir empfehlen zur Grundreinigung und Pflegeölung Ihren Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser hat die hierfür vorteilhaft zu verwendenden Maschinen und die Erfahrung Ihren Boden optimal aufzufrischen.

PFLEGEANWEISUNG FÜR HARTWACHSGEÖLTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

gem. DIN 18356 und DIN 18367

7. ALLGEMEINE HINWEISE

Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Zur Werterhaltung müssen Fußböden nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt werden. Mit der Reinigung entfernt man Partikel, die sonst den Boden beschädigen (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um das Holz vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren Holz- und Korkfußboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie diese, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Holzfußboden haben. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanweisung entspricht der Bodenleger der DIN 18356, Parkettarbeiten.

Dem Holz wird durch die Imprägnierung bzw. Versiegelung Schutz gegeben. Er ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser. Eine handwerkliche Imprägnierung bzw. Versiegelung kann naturgemäß nicht mit der Perfektion einer industriellen Produktion verglichen werden. Dies bedingt, dass kleinere Störungen (z.B. Polierspuren) vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Imprägnierung / Versiegelung hat dies keinen Einfluss.

Die Holzfeuchte passt sich permanent dem Feuchtegehalt der Raumluft an, was zu einem Quellen und Schwinden führt. Man sagt dazu „es arbeitet“. Im Winter sinkt in beheizten Innenräumen die relative Luftfeuchte deutlich. Als natürlicher Prozess gibt Holz Wasser ab, es kommt zur Fugenbildung im Holzboden. Durch Luftbefeuchtung kann man diesem Effekt entgegenarbeiten. Im Sommer ist die Luftfeuchte hoch, sich gebildete Fugen schließen sich wieder. Auch für den Menschen sorgt ein gutes Raumklima für körperliches Wohlbefinden. Das anzustrebende ideale Raumklima liegt bei ca. 20°C und einer relativen Feuchte von ca. 50%. Die Atmungsaktivität des Holzes wird durch die Beschichtung nur verlangsamt.

Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende Scratch-no-more-System. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 verwenden. Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten, Ölen und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich. Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Rücktrocknung schädigen. Holzböden möglichst wenig mit Wasser belasten. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden.

In Bereichen starker abrossiver Einwirkung (z.B. Stuhlrollen, Sandeintrag, ...) sind vorbeugende Maßnahmen (z.B. geeignete Schutzmatte, Sauberlaufzonen) vorzunehmen. Diese Bereiche müssen intensiv gepflegt werden bzw. es muss eine frühzeitige Sanierung in Abhängigkeit der Einwirkung in Betracht gezogen werden.

Farbige Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Bei Anwendung auf industriell-versiegeltem Fertigparkett (UV-lackiert, UV-geölt, mit oxidativen Ölen beschichtet) Vorprobe des euku hardwax care auf Benetzung und Haftung empfohlen. Das Fertigparkett muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

eukula - We Care About Wood Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn

Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil

Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29 | 8912 Obfelden
Tel. +41 (0) 44 533 45 00
Fax +41 (0) 44 533 45 01

E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Michael Neubauer
Tel. : +43 (0)664 3562985
Fax: +43 (0)463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.